

Zum Monat Februar



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2021* febr**VarIVs** **DICItVr** a febr**IbVs** q**Vae tVnC** fa**CILI** Cont**IngVnt** **VeL**
a febr**VI**s **VeL** ob**LatIonIbVs** **VeL** a febr**ID** est **PLV**tone; habet
fest**IV**itates p**VrIfICatIonIs**, **BLasII**, Agathae p**Iae**, **VaLentInI**, Fa**VstInI**
atq**Ve** **IoVI**tae. – Februar hat seinen Namen von den oft und mit
Leichtigkeit zu dieser Zeit aufkommenden Fiebern, oder von Februs, d. h.
Pluto; als Feste hat er das der Reinigung (2.), des Blasius (3.), der seligen

Agatha (5.), des Valentin (14.), des Faustinus (15.) und der Jovita (15.). –
vgl. Durandus, Rationale VIII,4,4



Meister der Darbringung, Wien 1420/40, ex coll. Herbert Douteil

Zum 2. Februar, dem **Fest der Darstellung des Herrn:**

2021* **Ma**ria **Conser**vabat **CV**ncta **In** praesentat**I**one **Ies**V **C**onferens **In**
Cor**De** p**Io**. – Maria bewahrte alles bei der Darstellung Jesus und bedachte
es im frommen Herzen. – vgl. Lc 2,19.5

Zum 2. Februar, dem **76. Jahrestag der Ermordung von Alfred Delp S.J.**

2021* **LXXVI** ann**Is** ante **IV** non. febr**Var**II **Al**fre**D** **De**Lp **In** **V**ita **Ver**Vs

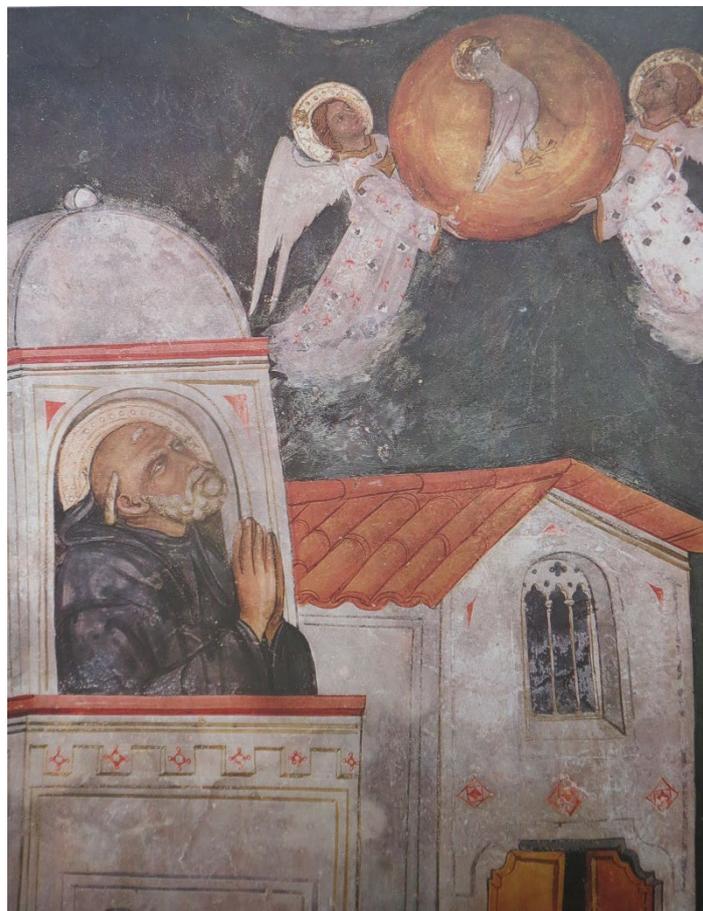
saCerDos soCIetatIs IesV nefarIe neCatVs est. – Vor 76 Jahren ist am 2. Februar Alfred Delp, im Leben ein echter Priester der Gesellschaft Jesu, frevelhaft ermordet worden.

Zum 5. Februar, dem Fest der heiligen Agatha:

2021* Agatha CatanIae SICILIAe CarbonIbVs DefLagrantIbVs MartYr ChrIstI oret pro totIs nobIs. – Agatha, die in Catania auf Sizilien auf glühenden Kohlen das Martyrium Christi empfang, bete für uns alle. – Agatha, die sich Christus als Jungfrau geweiht hatte und deshalb des Heiratsantrag des Statthalters ablehnte, wurde während der Verfolgung des Decius 249/251 in Catania auf Sizilien auf glühenden Kohlen zu Tode gefoltert.

Zum 10. Februar, dem Fest der heiligen Scholastika:

2021* SCoLastICa VIrgo pIa et soror BeneDICTI abbatIs sapIentIs et fortIs CoLVMba obIIIt. – Die fromme Jungfrau und Schwester des weisen und starkmütigen Abtes Benedikt ist als Taube <zum Himmel> aufgestiegen. – Scholastica (480-542), (Zwillings-?) Schwester Benedikts und erste Benediktinerin, starb drei Tage nach dem letzten Besuch ihres Bruders, der ihre Seele nach dem Bericht des hl. Gregors des Großen in seinen Dialogen in der Form einer Taube zum Himmel auffahren sah.



Benedikt sieht die Seele seiner Schwester in Form einer Taube zum Himmel auffahren – Fresko, Schule von Umbrien, 15. Jh., Subiaco, Oberkirche

Zum 11. Februar, dem **Fest der Erscheinung der Mutter Gottes in Lourdes:**
2021* **VI**rgo s**INE** **L**abe **C**on**C**epta genetr**IX** **FILII** **D**e**I** appar**VIT** **I**ner**T**I
p**VE**LLae Berna**D**ette So**V**b**I**ro**V**s **I**nter sp**I**nas **I**n **V**rbe **L**o**V**r**D**es **V**I**V**ent**I**. –
Die Unbefleckt Empfangene Jungfrau und Mutter des Sohnes Gottes
erschien in einem Dornengestüpp dem ungebildeten Mädchen Bernadette
Soubirous, die in der Stadt Lourdes lebte. – Vom 11. Februar 1858 an, vier
Jahre nach der Erklärung des Dogmas von der Unbefleckten Empfängnis
durch Pius IX (1854), erschien Maria bis zum 16. Juli etwa 18 Mal
Bernadette Soubirous in der Grotte von Lourdes und sagte bei der letzten
Erscheinung: “Ich bin die Unbefleckte Empfängnis”.

Zum 14. Februar, dem **Fest der Slawenapostel Kyrill und Methodius:**
2021* **C**yr**ILL**Vs et **M**etho**D**I**V**s fratres pro propagat**I**one e**C**C**L**es**I**ae ze**L**at**I**
s**V**nt, orent pro nob**I**s. – Die beiden Brüder Kyrill und Methodius haben
eifrig für die Ausbreitung der Kirche gearbeitet, sie sollen für uns beten. –
Kyrill (826-869) und sein Bruder Methodius (815-885) wurden in
Thessaloniki geboren und in Konstantinopel am Kaiserlichen Hof
ausgebildet und widmeten sich der Mission unter den Slawen in deren
eigener Sprache, wofür Kyrill die nach ihm genannte Schrift entwickelte;
für diese Mission suchten und fanden sie Rückhalt in Rom, wo Kyrill starb,
aber die Päpste ihr Werk bestätigten; Methodius wurde zum Bischof
geweiht und zum päpstlichen Legaten ernannt.

Zum 17. Februar, dem **Aschermittwoch und Beginn der Fastenzeit:**
2021* **D**e**V**s **M**e**V**s et **L**V**X** **C**ar**I**tat**I**s et font**I**s **V**er**I**tat**I**s, **C**onvers**V**s
VI**V**if**I**cab**I**s nos, et p**L**eb**S** t**V**a **L**aetab**I**t**V**r **I**n te. - Wende dich zu uns, mein
Gott und Licht der Liebe und des Quells der Wahrheit, du wirst uns Leben
bringen, und dein Volk wird sich an Dir erfreuen.

2021* ho**M**Ines nat**I** **M**or**I**t**V**r**I** q**V**oq**V**e er**I**t**I**s. - Ihr Menschen, einmal
geboren, seid auch zum Tod bestimmt. Variation zu pulvis es et in
pulverem reverteris

2021* ho**M**In**I**b**V**s tot**I**s nat**I**s te**M**p**V**s poen**I**tent**I**ae. - Für alle lebenden
Menschen ist es die Zeit der Buße.

2021* **I**nops, ho**D**Ie **I**nfer r**I**te spat**I**VM poen**I**tent**I**ae et **D**I**V**Inae p**I**etat**I**s. –
Armer, heute beginne gebührend den Zeitraum der Buße und der
gottgeweihten Frömmigkeit.

2021* **VIDete: aDest totIs nobIs teMpVs Verae et pIae poenItentIae.** -
Seht, für uns alle ist die Zeit der wahren und gottesfürchtigen Buße
gekommen.

Zum 21. Februar, dem 101. Geburtstag von **Leo Kardinal Scheffczyk:**

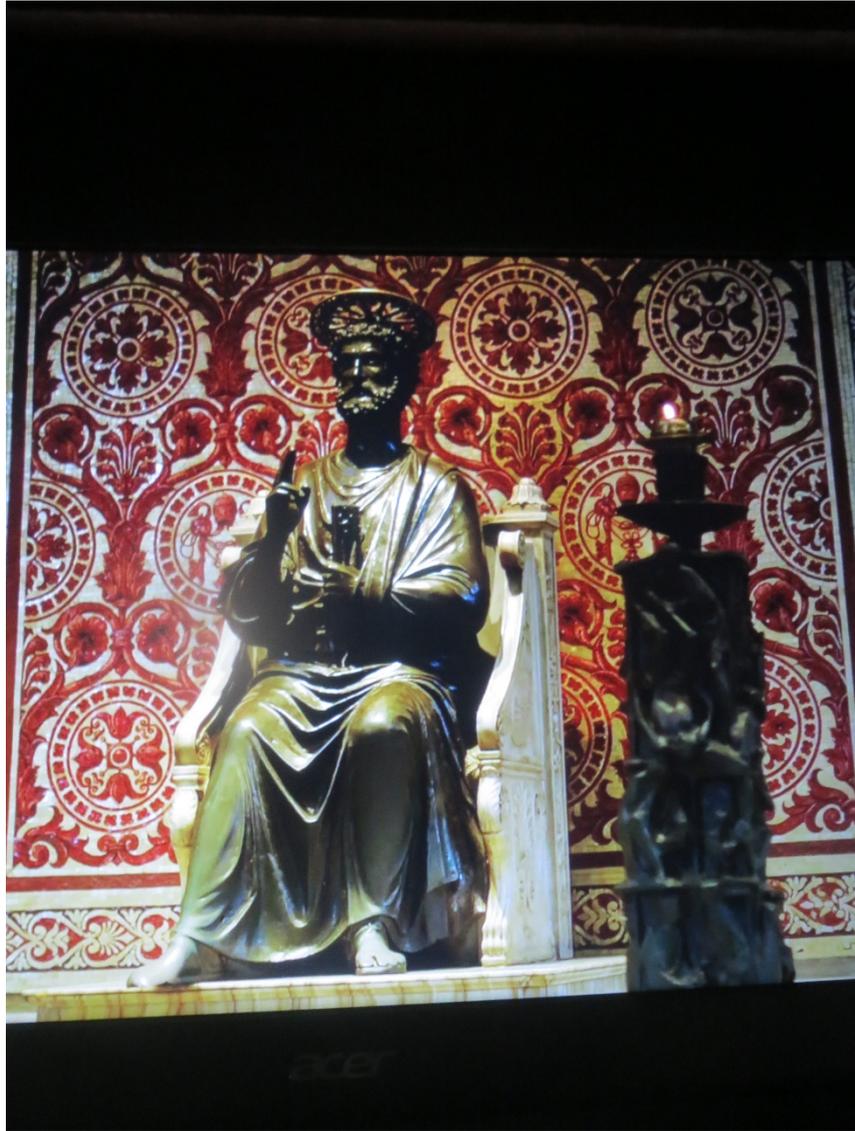
2021* **Leo SCheffCzYCK honorIs DensI et praeCLarI operIs theoLogICI
CaVsa CarDInaLIIs ante CI annos natVs est.** – Vor 101 Jahren wurde Leo
Scheffczyk, der zu Ehren seines reichen und berühmten theologischen
Werkes Kardinal wurde, geboren. –



Leo Scheffczyk * 21.02.1920 in Beuthen – beginnt 1938 in Breslau das
Theologiestudium – kriegsbedingter Einsatz im Elsass und dann bis zum Kriegsende in
Norwegen, nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft Studium in Freising, am
29. Juni 1947 von Kardinal Michael Faulhaber zum Priester geweiht – im Oktober 1948
zum Weiterstudium in Königstein Doktorat am 8. 12. 1950 in München, 1957 mit einer
Arbeit über die Marienlehre des Frühmittelalters in München habilitiert – 1959
Berufung nach Tübingen -1965 nach München als Nachfolger von Michael Schmaus bis
zu seiner Emeritierung im Februar 1985 - 1980 Mitglied der Bayrischen Akademie der
Wissenschaften und 1994 Ehrendoktor der Universität von Navarra - Mitglied der
Glaubenskommission der Deutschen Bischöfe (1970-1985), der bayrischen
Schulbuchkommission (1978-1996), der Päpstlichen Marianischen Akademie (ab 1973),
der Päpstlichen Theologischen Akademie (ab 1976) - Am 21. Februar 2001, seinem 81.
Geburtstag, wird Leo Scheffczyk von Papst Johannes Paul II. zum Kardinal erhoben.
Sein Wappenspruch lautet "Den unergründlichen Reichtum Christi verkündigen" (Eph
3,8). – Er wurde am 8. Dezember 2005, dem 40. Jahrestag des Endes des Zweiten
Vatikanischen Konzils, in die Ewigkeit heimgelufen.

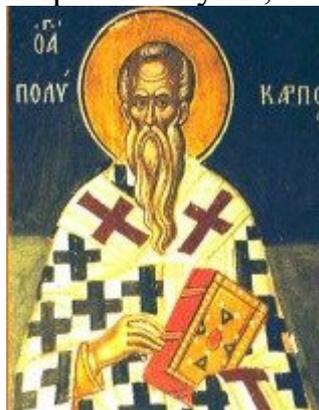
Zum 22. Februar, dem **Fest der Cathedra Petri:**

2021* **Petre pIe In CatheDra ChrIstI seDens, Catenas resoLVe potestate
tVa traDIta, aperI totIs nobIs aeternItatIs regna CaeLestIa.** – Gütiger
Petrus, der du auf dem Thron Christi sitzt, löse die Ketten mit der dir
gegebenen Vollmacht, öffne uns allen die ewigen himmlischen Reiche.



Zum 23. Februar, dem **Fest des heiligen Polykarp:**

2021* PoLyCarpVs DISCIpVLVs Ioannis apostoLI VIXIt epIsCopVs
atqVe obIIIt patIenter Martyr eXVstVs. – Polykarp, der Schüler des
Apostels Johannes, lebte als Bischof und starb geduldig als Märtyrer auf
dem Scheiterhaufen. - Polykarp von Smyrna, 70? – 155/156



Zum 23. Februar, dem **Jahrestag der Geburt von Friedrich Spee von Langenfeld S.J.** schrieb Tobias Rößler:

Friedrich Spee von Langenfeld

* 25. Februar 1591 in Kaiserswerth bei Düsseldorf

† 7. August 1635 in Trier



Q**V**A**D**R**I**NGENT**I**S TR**I**G**I**NTA ANN**I**S ANTE
NAT**V**S

FRE**D**ERIC**V**S SPEE

BON**V**S IES**V**ITA THEO**L**OG**V**S ET POETA

THEO**D**IS**C**VS

CONTRA PERSE**C**V**T**IONES ATQ**V**E

TORT**V**RAS P**V**GNA**V**IT

M M X X I

Zum 28. Februar, dem **2. Fastensonntag mit dem Evangelium der Verklärung Christi:**

2021* Ita aposto**L**I Petr**V**s et Ia**C**ob**V**s et Ioannes In **V**is**I**one spe**C**V**L**atores
fa**C**t**I**s **V**nt g**L**or**I**osae Trans**I**g**V**rat**I**on**I**s **V**irt**V**t**I**s **D**o**M**in**I** Ies**V** **V**n**I**gen**I**t**I**
Patr**I**s. – So sind die Apostel Petrus, Jakobus und Johannes in einer Vision

Augenzeugen geworden der glorreichen Verklärung der Kraft des Herrn
Jesus, des Eingeborenen Sohnes des Vaters. – vgl. 2 Petr, 1,17; Mc 9, 2-10



Rafael: Verklärung Christi, 1520